Scranton Wochenblatt.

18. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 2. November 1882. | Nummer 44.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 427 Lackawanna Avenue.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 206 Lackawanna Avenue,
(gegenüber der Liederkranz Halle.)
Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert. 42

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
—von—
ZELLER & LORENZ,
(Nachfolger von Ludwig Bros.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Geprüfte Apotheker des deutschen Reiches.
Recepte werden auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet. 7
Zweiggeschäft an Cedar Straße, nahe der Hickory.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten der Stadt.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn John G. Sailer, Cedar Straße, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

C. L. Frey,
Praktischer Arzt und Augenarzt.
Krankheiten des Auges und fehlerhafte Strahlenbrechung eine Spezialität.
Office: Obenauf in Monies & Pughe's Gebäude, Lackawanna Avenue. 3m27

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 23

Fred. Heblich,
433 Lackawanna Ave., nahe der Washington Avenue, besorgt
Anstreichen und Tapezieren,
fertigt Brackets und Bilderrahmen auf Bestellung, reparirt Möbeln jeder Art und garantirt gute Arbeit. 13,1m

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Bernhard Leythner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler,
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, 2c., stets frisch vorräthig. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Arten stets vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffnet habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave. Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Philip Schnell.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft.

Herbst-Kleiderstoffen!
Betrachtet unser wohl-assortirtes Lager von
Herbstwaaren
und ihr werdet zugeben, daß unsere Preise niedriger sind, als irgend ein anderes Geschäft der Stadt, in
schwarzer und kolorirter Seide,
Feinen Kleidungsstoffen,
Cashmeres, Sammet, Pluſches,
Mäntel, Cassimeres,
Flannälle, Tisch-Leinen und Servietten, Herren, Damen u. Kinder
Unterkleider,
Strumpfwaaren und Handschuhe,
Shawls, Decken,
Weiße Spreads, Spitzen Vorhänge, etc., etc.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmucksachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Hier ist ein kleiner schöner Ort,
Gemüthlich wie kein and'rer,
Da geht so leicht kein Gast mehr fort.
Ist auch in Eil' der Wand'rer.
Läßt sich's so recht gemüthlich sein
Lunch, frisches Bier, Cigarr'n und Wein,
Etwas Musik, Gesang u. Scherz
R'freut bei Diller jedes Herz.

George Römlein,
Union Hotel,
Penn Avenue, Pine Brook.
Ein vorzügliches Bier und andere Getränke, sowie gute Cigarren. 13

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Dr. Doetsch's
Magen-Tropfen,
nebst
Diphtheria u. Cholera-Mittel,
Kräuter- und Frostbeul-Salbe,
zu verkaufen bei
J. Geiger, G. Frühan, C. Opper, Cedar Straße, P. Müller, Willow Straße, Wm. Franz, Slocum Flat, und Charles Fischer, Lackawanna Avenue, Scranton; und bei A. Hölling und H. Schürholz, Honesdal, Pa.
Fabrizirt von Dr. J. Doetsch, Pittston, Pa. 42

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

KIDNEY-WORT
Das große Heilmittel für
Rheumatismus
sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der **Nieren, der Leber** und des **Magens.**
Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.
In tausenden von Fällen
der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald **gründliche Heilung** gefunden.
Preis $1.—Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande pr. Post versendbar. (50)
WELLS, RICHARDSON & CO., Burlington, Vt.
Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.
KIDNEY-WORT

Wir erneuern beständig unser Assortment von
Body und Tapestry Brüssels,
3-Ply & Ingrain
Carpets.
Rugs, Druggets, Linoleum,
Oeltuch und Matten,
Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge,
Treppenbefestiger, etc., etc.
welche wir
zu sehr niedrigen Preisen
offeriren.
Das Geschäft wird um 7 Uhr Abends geschlossen mit Ausnahme von Samstags. 11
S. G. Kerr,
408 Lackawanna Avenue 408
Gegenüber Wyoming Haus.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Gouverneur:
Robert E. Pattison,
von Philadelphia.

Für Lieutenant-Gouverneur:
Chauncey F. Black,
von York County.

Für Richter der Supreme-Court:
Silas M. Clarke,
von Indiana County.

Für Sekretär des Innern:
J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Congreß-Mitglied at large:
Morton F. Elliot,
von Tioga County.

Das Congreß-Ticket.

Lackawanna's Auswahl für Congreß,
D. W. Connolly, von Scranton.

Das Gesetzgebungs-Ticket.

Für Staats Senator,
W. H. Stanton, von Hyde Park.
Für Assembly,
Lemuel Amerman, von Scranton.
J. E. Roche, von Scranton.

Das County Ticket.

Für Sheriff,
Randolph Crippen, von Providence.
Für Prothonatory,
Martin McDonough, von Minooka.
Für County Schatzmeister,
George Kinback, von Scranton.
Für Distrikt-Anwalt,
John F. Connolly, von Scranton.
Für Recorder von Deeds,
Patrick Mahon, von Scranton.
Für Clerk der Gerichte,
Henry J. Brennan, von Carbondale.
Für Register of Wills,
Dennis P. Tracy, von Dunmore.
Für Coroner,
Dr. S. P. Reed, von Scranton.
Für Jury Commissär,
W. F. Loftus, von Scranton.
Für County Surveyor,
Job. L. Lawrence.

Politisches.

An die Wähler.

Am kommenden Dienstag, den 7. November, werden in Pennsylvanien sowohl die Staats- wie auch County-Wahlen abgehalten, welche in diesem Jahre ein Interesse erregen, wie nie zuvor. Wir möchten heute, ganz abgesehen vom Parteistandpunkte, ein ernstes Wort an die Wähler richten. Seit zwei Jahrzehnten steht der Staat Pennsylvanien unter der Herrschaft von Cameron und während dieser Zeit standen der öffentlichen Corruption Thor und Thüre offen, denn Cameron mißbrauchte seine Macht in der schamlosesten Weise zu persönlichen und Parteizwecken, ohne die geringste Rücksicht auf das öffentliche Wohl zu nehmen. Dieser Zustand der Dinge ist schließlich so himmelschreiend und dem öffentlichen Dienst so verderblich geworden, daß selbst den ehrlich gesinnten Republikanern die Augen aufgingen und sie eine Niederlage ihrer Partei für ein geringeres Unglück halten, als eine weitere Herrschaft von Cameron. Dieser Ueberzeugung verdankt die Bewegung der unabhängigen Republikaner ihre Lebensfähigkeit, ihre Stärke. Wähler! es ist deine Stimme, welche dazu nöthig ist, um das verderbliche Regiment eines Cameron und seiner Helfershelfer auszurotten. An deine Gerechtigkeitsliebe appelliren wir heute und wenn du noch ein Fünkchen der sprichwörtlich gewordenen deutschen Ehrlichkeit im Busen trägst, so fordern wir, daß du mithelfest uns zu erlösen von dem Uebel der Cameronherrschaft, daß du für Pattison und das demokratische Ticket stimmst und agitirst, wie es Tausende dieses Jahr thun werden, die nie zuvor ihre Stimme für einen Demokraten abgaben. Wir fordern es nicht, um der demokratischen Partei zum Siege zu verhelfen, wir fordern es, weil eine Reform im Staatshaushalte dringend geboten ist. Siegt Cameron diesmal, so ist seine Herrschaft für die Zukunft auf lange Jahre wieder befestigt und du wirst vergebens unter dem Druck der Corruption seufzen.

Wir haben, wie wir es als Pflicht der Presse erachten, die Wähler gewarnt. An dir ist es, die Warnung zu beherzigen, ehe du deine Stimme abgiebst, ehe es zu spät ist!

Das County-Ticket.

Wenn der von Parteirücksichten unbeeinflußte Wähler zwischen dem demokratischen und dem republikanischen County Ticket einen strengen Vergleich anstellt, wenn er den Maßstab der Ehrlichkeit und Fähigkeit an die verschiedenen Kandidaten legt, so muß seine Prüfung unwillkürlich zu Gunsten des demokratischen Tickets ausfallen und er wird eingestehen, daß dasselbe ein besseres ist, als je zuvor dem Publikum eines vorgelegt wurde. Die Republikaner selbst gestehen dies zu und der einzige Einwand, den sie dagegen vorbringen können, ist: „Es seien zu viele Irländer auf dem Ticket." Laßt uns diesen Einwand einen Augenblick näher beleuchten. Die Irländer bilden den Kern, die Hauptstärke der demokratischen Partei und diese Thatsache berechtigt sie zu einer stärkeren Repräsentation, als jede andere Nationalität. In demselben Athemzuge schelten die Republikaner über die Welschen, weil auch diese den Löwenantheil der Aemter auf ihrer Seite beanspruchen. Das Verhältniß ist auf beiden Seiten das gleiche — die Republikaner können nicht ohne die Welschen und die Demokraten nicht ohne die Irländer siegen, und aus diesem Grunde müssen diesen beiden Nationalitäten entsprechende größere Zugeständnisse gemacht werden. Wären die Deutschen politisch einig, so könnte ohne ihre Stimmen keine der beiden Parteien von einem Siege träumen.

Unter ganz gleichen Verhältnissen haben wir es daher lediglich mit dem Charakter der aufgestellten Kandidaten zu thun und in dieser Hinsicht dürfen wir das kritischste Urtheil unserer Leser herausfordern. Wer kann z. B. irgend einen begründeten Einwand gegen Crippen, Kinback, McDonough, Mahon oder Connolly erheben, wer ihren unbescholtenen Carakter antasten oder ihre Fähigkeit in Abrede stellen? Wir glauben nicht, daß in Lackawanna County rechtschaffenere Leute gefunden werden können. Mit den anderen Kandidaten sind wir weniger bekannt, hören sie aber gleichfalls als kompetente Männer schildern. Wie gesagt, wir sind überzeugt, daß das demokratische Ticket bei einem genauen Vergleich mit dem republikanischen nur gewinnt, und aus diesem Grunde glauben wir, daß es erwählt werden sollte.

An unsere Landsleute.

Wenn wir heute speziell ein gutes Wort für einen Landsmann einlegen, so sind wir vollkommen durch die Veranlassung entschuldigt, denn wir wollen ja nur zu einem innigen Zusammenhalt anregen, wir wollen der deutschen Einigkeit das Wort reden. Seid einmal nur einen Tag einig — nemlich am nächsten Dienstage, am Tage der Wahl, und stimmt und wirkt für einen Mann, dessen Erwählung Euch zur Ehre gereichen würde, nemlich für George Kinback als County-Schatzmeister.

Wer Hrn. Kinback kennt, bei dem bedarf es nicht erst einer besonderen Anregung, er wird auch ohnedies einem geachteten Landsmanne gegenüber seine Schuldigkeit thun. Wer Hrn. Kinback nicht kennt, dem sei Folgendes kurz berichtet: Als ein armer Junge nach Scranton gekommen, griff er freudig jede Arbeit an, die sich ihm bot, und arbeitete sich von Stufe zu Stufe empor, bis er jetzt zu unsern geachtetsten deutschen Bürgern zählt — nicht etwa deshalb, weil er verhältnißmäßig wohlhabend geworden ist, sondern weil er nie vergessen hat, daß auch er einst arm und mittellos war, weil er stets bereit war und ist, dem bedürftigen Nebenmenschen die helfende Hand zu reichen. Mehr als Alles noch aber wägt der Umstand, daß Alles, was er besitzt, auf ehrliche Weise erworben ist, daß auf seinem Namen kein Makel ruht, daß sein Wort stets so gut war wie die That.

Einem Manne, der so umsichtig seine eigenen Angelegenheiten verwaltet, darf man gewiß auch die Verwaltung eines öffentlichen Amtes, darf man die Aufsicht über die Finanzen von Lackawanna County getrost anvertrauen, denn er wird hier eben so umsichtig und gewissenhaft zu Werke gehen, wie er es im eigenen Interesse gethan.

Hrn. Kinback's Gegner ist ein Welscher, ein Mann, dessen Rechtschaffenheit bei näherer Untersuchung durchaus nicht im besten Lichte erscheint. Daß wir die Manipulationen des Hrn. Thomas keiner näheren Kritik unterwerfen, geschieht nur aus Achtung gegen Hrn. Kinback, dem wenig damit gedient ist, wenn man seinen Gegner in den Koth hinab zieht, so sehr es auch verdient sein möge. Unsere welschen Mitbürger werden es trotzdem als Ehrensache betrachten, ihrem Landsmann die volle ungetheilte Stimmenzahl zu geben—und die Deutschen? Werden sie unter diesen Umständen ihren Landsmann im Stiche lassen, wird auch nur ein Einziger sich einen Moment besinnen, ob er seine Stimme einem Deutschen oder einem Welschen geben soll?

Es handelt sich hier nicht darum, ob Herr Kinback auf dem republikanischen oder demokratischen Ticket steht — er ist ein Deutscher, und die einzige Frage, welche uns vorliegt, ist: Bürgt sein Charakter dafür, daß er das Amt, für welches er Kandidat ist, gewissenhaft und in einer Weise versehen wird, welche uns zur Ehre gereicht? Und auf diese Frage antworten wir aus innerster Ueberzeugung mit einem entschiedenen, kräftigen „Ja!!!"

Seid wachsam!

Da der republikanische Ring sieht, daß er auf ehrliche Weise und in offener Wahl seine Kandidaten nicht erwählen kann, so wird er zu allen erlaubten und unerlaubten Mitteln seine Zuflucht nehmen, um seinen Zweck zu erreichen. Falsche Gerüchte, im letzten Augenblicke ausgestreut, wo sie nicht mehr widerrufen werden können, sind ein oft bewährtes Mittel zur Mißleitung der Wähler. Die Unterschiebung falsch gedruckter Tickets ist ein anderes probates Mittel, um den Volkswillen zu umgehen.

Seht, daß Ihr Eure Bürgerpapiere und Tax-Quittung für Staats- und County-Steuer bei Euch führt, denn man wird jede demokratische Stimme beanstanden, wo dies möglich ist.

Wer Zeit hat, gebe seine Stimme in der Zwischenzeit ab, damit die Mittags- und Abendstunden für den Arbeiter frei bleiben, der nicht im Stande ist, einen viertel oder halben Tag zu versäumen.

Seht und sorgt dafür, daß Eure Nachbarn ebenfalls ihre Stimmen abgeben, muntert die Kranken und Gebrechlichen auf, dem Wohle der Communität ein Stündchen zu opfern.

Nehmt Eure Tickets nur von Solchen in Empfang, die Ihr als zuverlässig kennt. Für Geld finden sich überall Verräther, die weder Lug noch Trug scheuen, um sich die Zufriedenheit ihrer Auftraggeber zu sichern.

Beaver, der Temperenzler.

Gen. Beaver, der republ. Governörs-Candidat, ist ein eingefleischter Temperenzler und Prohibitionist. Seine Nachbarn bezeugen, daß er gegen jeden Genuß von Spirituosen wüthet, und diese mit dem Namen belegt: „Flüssige Verdammniß" (**liquid damnation**). Wenn das Alles wäre, hätte es weiter nichts zu bedeuten. Denn Jeder ist Herr seiner eigenen Lebens-Anschauung und seiner eigenen Lebensweise. Aber General Beaver geht weiter. Er ist für völlige Prohibition und hat mit großem Eifer gegen Verwilligung von Lizensen gearbeitet, nicht etwa als Anwalt in seinem advokatischen Beruf, sondern von freien Stücken als politischer Agitator. Was sagen die Freunde der persönlichen Freiheit unter den Republikanern dazu, namentlich die Deutschen? Wollen sie das glimmende Feuer für Prohibition in den Reihen der republischen Demagogen durch die Wahl Beaver's zur hellen Flamme anblasen? Bis jetzt hat's in Pennsylvanien mit der Prohibitions-Frage nur gespuckt. Die Wahl von Beaver und Consorten aber würde den Spuck zur handgreifliche Wirklichkeit machen.

(Phila. Dem.)

* Als ein erfreuliches Zeichen der Zeit muß es betrachtet werden, daß überall in diesem Staate von den Gegnern der republikanischen Boßherrschaft bedeutende Belohnungen für die Entdeckung von Wahlbetrügereien geboten werden. Das Bürger Comite von Philadelphia hat für diesen Zweck $10,000 bewilligt; der Vorsitzer des demokratischen Central Comites von Pennsylvanien hat gleichfalls eine erkleckliche Summe zu diesem Behufe ausgesetzt; Senator Eckley B. Coxe hat aus seiner Tasche die Summe von $1,500 offerirt als Belohnung für die Entdeckung von Betrügereien und verspricht außerdem, die Schuldigen selbst verfolgen zu wollen, seien sie Demokraten oder Republikaner.

Die Reinheit des Stimmkastens sollte über Alles erhaben sein; wer Betrug übt, muß dafür büßen.

Sonderbar ist es, daß die Republikaner bis dato keine Belohnungen für den gleichen Zweck angeboten haben.

Ein Dutzend Gründe

Warum die republikanische Partei nächsten Dienstag geschlagen werden sollte.

Eine Mahnung an alle ehrbaren Männer.

1. Weil sie Hunderte von Millionären geschaffen und Hunderttausende von ehrbaren, einst glücklichen Arbeitern zu Bettlern und Trämps gemacht hat.

2. Weil sie zahllose habsüchtige Monopole geschaffen hat, welche darauf aus sind, den kleinen Geschäftsmann niederzudrücken und zu ruiniren.

3. Weil sie das Capital des Landes zum Nachtheil der Massen des Volkes einigen wenigen Auserwählten in die Hände gespielt hat.

4. Weil sie die Wahlen und Gesetzgebungen mit dem Geld, welches dem Arbeiter in Gestalt von Taxen abgerungen wurde, corrumpirt hat bis zu solchem Grade, daß die Volksmoral und der Fortbestand unserer Republik dadurch gefährdet wird.

5. Weil sie einige wenige Männer über alle Maßen reich, die Armen aber, welche die große Masse des Volkes bilden, ärmer gemacht hat, so daß sie kaum im Stande sind, anständig zu leben.

6. Weil sie zahllose Corporationen so lange mit besonderen Privilegien bedacht hat, bis jene die Macht und Autorität über das Volk zu haben beanspruchten.

7. Weil sie die Creatur mächtiger gemacht hat als den Schöpfer — den Diener des Volkes größer als dessen Herrn, das Volk selbst.

8. Weil sie Steuer-Systeme eingeführt hat, welche die arbeitenden und produzirenden Klassen des Landes schwer bedrücken, zum Vortheil reicher Corporationen und einzelner Capitalisten.

9. Weil sie von den öffentlichen Ländereien, welche dem Volk dieser Ver. Staaten gehörten, Millionen über Millionen Acker an Corporationen weggegeben und sich geweigert hat, alle Maßregeln, welche auf die Reduktion der unerhört hohen Taxen des Volkes hinzielen, in Erwägung zu bringen.

10. Weil sie die Gelder des Volkes und dessen Diener in schändlicher, unerhörter Weise zur Aufrechterhaltung ihrer Macht und Herrschaft verwendet.

11. Weil sie unsere Regierungsform geändert hat im Interesse des Reichthums und zum Nachtheil der Millionen von Arbeitern, welche im selben Verhältniß ärmer wurden, als jene im Reichthum emporstiegen; so daß unsere Regierung nicht mehr als nach republikanischen Prinzipien geführt zu betrachten ist.

12. Weil sie in den 20 Jahren ihrer Herrschaft im Lande mehr Paniks und Streiks verursacht, mehr Millionäre geschaffen, mehr ehrliche Arbeiter zu Bettlern gemacht und mehr Trubel zwischen Capital und Arbeit verursacht hat, als dieses Land in all den 84 Jahren vor 1860 erlebt hatte.

(Reading Adler.)

Pittston.

— Die Erdsenkungen um den Schacht No. 4 herum sind jetzt zu Ende, ohne so großen Schaden zu thun, als zuerst befürchtet. Man hat die Arbeit im Schacht wieder aufgenommen.

— Der Bremser Edward Garrity sprang vorige Woche seinem Zuge voraus, um eine Weiche zu stellen, aber ehe er damit fertig war, dampfte die Lokomotive heran, traf ihn und fügte ihm lebensfährliche Verletzungen zu. Der Zug fuhr vom Geleise. Das Unglück ereignete sich am Pleasant Valley Zweig der Lehigh Valley Bahn.

— Der Bursche Michael Reidy, welcher in Northumberland das Spektakelstück aufführte, ist weniger ein Räuberhauptman als ein Narr, und Polizeichef Barret brachte ihn demgemäß nach dem Ransom Armenhause.

— Ein Wort der Warnung möchten wir an diejenigen richten, welche Wähler des siebenten Gesetzgebungsdistriktes sind. Die regelmäßigen Kandidaten sind McMillan, Republikaner, und Mosier, Demokrat. Nun haben die Prohibitionisten noch einen dritten Kandidaten aufgestellt und dies giebt dem Temperenz-Apostel R. G. Parke Veranlassung zu einem geharnischten Artikel, worin er die Temperenzler zu überzeugen suchte, daß keine Ursache zur Aufstellung eines Temperenz-Kandidaten sei. Er erklärt, daß McMillan in dieser Frage zuverlässig und treu sei und für alle Temperenz-Maßregeln in der Gesetzgebung stimmen werde. Der fragliche Artikel ist im „Republican" vom 28. Oktober.

Die Deutschen von Pittston und Umgegend wissen nun, woran sie sind. Jede Stimme für McMillan ist eine Stimme zu Gunsten eines Prohibitions-Amendements. Laßt Euch warnen, so lange es Zeit ist!

— Der in der Stetler Zeche, nahe Pleasant Valley, beschäftigte John Gambe fiel am Montag, während er zur Tagesarbeit ging, einen 200 Fuß tiefen Schacht hinab und blieb auf der Stelle todt. Er hinterläßt in Deutschland Frau und Kinder.

Gampe hatte einen Fuß auf die Carriage gestellt, als der Ingenieur dieselbe unerwartet in die Höhe gehen ließ, wodurch der Unglückliche das Gleichgewicht verlor und zwischen der Carriage und Oeffnung den Schacht hinab fiel.

— Die Bahnhofbrücke wird soweit erhöht, um es den Lehigh Valley Bahnzügen zu ermöglichen, unten hindurch zu fahren.

Wayne County.

— Herr Reisler traf vorigen Mittwoch wieder in seiner Heimath ein.

— Eine neue irisch-katholische Kirche wurde am Sonntag in Honesdale eingeweiht, welchem Akte eine ungeheure Menschenmenge beiwohnte, die vermittelst Extrazügen aus allen Orten der Nachbarschaft herbeigeströmt war. Bischof O'Hara von Scranton und viele Geistliche leiteten die Feierlichkeiten.

— Während vorige Woche der in Rowland wohnende Bauer James L. Pelton ein Rind am Stricke führte, machte dasselbe einen plötzlichen Sprung und die Erschütterung verursachte dem Pelton die Sprengung eines Blutgefäßes; er starb am Freitag.

— Ein Krüppel Namens Meyer Smith wurde am Freitag in Palmyra Township von zwei unbekannten Männern niedergeschlagen und um seine Uhr und $100 beraubt.

„Unsere wilden Indianer."

Das obige ist der Titel eines Werkes, welches von Col. R. T. Dodge herausgegeben wird. Kein Weißer ist besser unter den Indianern bekannt, wie der Verfasser, welche ihn den „Großen Häuptling" nennen. Es ist gewiß ein Compliment von großer Tragweite, daß ein Mann wie Gen. Sherman das neue Werk auf daß Wärmste empfiehlt.

Der Verfasser schreibt vom Standpunkte der persönlichen Erfahrung und daß er Gelegenheit hatte, diese zu machen, geht aus Folgendem hervor:—Col. Dodge graduirte in West Point im Jahre 1848 und erhielt sofort ein Commando in Texas unter den verschlagenen Comanches. Von jener Zeit bis zu seiner letzten Campagne gegen die Utes, in 1880, ein Zeitraum von 33 Jahren, hat er sein Leben in beständiger Berührung mit den wildesten Indianern des fernen Westens zugebracht. In diesem Drittel eines Jahrhunderts hat er mit vierunddreißig verschiedenen Stämmen zu thun gehabt und seinen Weg Fuß für Fuß durchgefochten durch Landstrecken, die nie zuvor der Fuß eines Weißen betrat. Seine Stellung als ein hoher Offizier der V. St. Armee und als Anführer verschiedener wichtiger Expeditionen gegen die Indianer gaben ihm Gelegenheiten zum Studium und zur Beobachtung, wie sie nie zuvor einem weißen Manne zufielen und wie ein Civilist sie nicht haben konnte.

In diesem Bande von 650 Seiten versucht Col. Dodge eine wahrheitsgetreue und genaue Schilderung von „Unsern wilden Indianern" der Jetztzeit zu geben; er beschreibt ihr Betragen, Sitten, Gewohnheiten, Religion und Belustigungen, wie sie jetzt in den unzivilisirten Regionen des Landes gebräuchlich sind; er führt dem Leser haarsträubende Abenteuer, Ueberfälle, Gefechte, Einzelkämpfe und Heldenthaten des Grenzlebens in lebhafter Darstellung vor. Er hat sein Thema in erschöpfender Weise bearbeitet und vielleicht die ausführlichste und genaueste Geschichte „Unserer wilden Indianer" gegeben, die noch je veröffentlicht wurde. Er schildert ferner die berühmten Spione und Führer, die Jäger, Grenzler, Squatter, Cowboys, Bergleute, Goldsucher, Grenzstrolche und Desperados, ihre Gewohnheiten und Abenteuer.

Gen. Sherman sagt u. A. in seiner Empfehlung des Werkes:—„Dies ist meines Wissens der erste Versuch, sie (die Indianer) so zu schildern, wie sie in Wirklichkeit sind."

Das Buch ist reichlich und prachtvoll illustrirt. Die Stahlstiche umfassen Portraits des Verfassers, von Gen Crook, Gen. Miles, Gen Custer, Gen. McKenzie, etc., nebst vielen hübschen vollseitigen Holzschnitten. Aber das Hübschefte der Illustrationen sind die prachtvollen Chromo-Lithographischen Platten. Diese sind in fünfzehn Farben von neunzehn Steinplatten gedruckt und zeigen Waffen, Verzierungen, Instrumente, indianische Zeichnungen und zahlreiche andere Gegenstände von Interesse.

Nach einer sorgfältigen Prüfung von Col. Dodge's großem Werke können wir dasselbe auf das Beste empfehlen als einen werthvollen Beitrag zur Geschichte eines Volkes, das rasch im Aussterben begriffen ist. Das Werk ist in jeder Hinsicht erster Klasse, dabei billig, und wird nur auf Subscription verkauft. Man sichere sich ein Exemplar so bald als möglich.

Stirb nicht im Hause.
Frage bei Apothekern an für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer, Ungeziefer, Fliegen, Ameisen, Insekten. 15 Cts. per Box.

Catarrh des Unterleibs.
Stechende, schmerzende Erregung der Urin-Passagen, krankhafte Entleerungen werden curirt von "Buchupaiba." $1 bei Apothekern. Vorausbezahlt bei Expreß $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Gehirn und Nerven.
"Wells' Health," größtes Heilmittel der Erde für Impotenz, Magerkeit, geschlechtliche Schwäche u. s. w. $1 bei Apothekern; Vorausbezahlt bei Expreß. $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Central Park Hotel.
Den Deutschen von Scranton und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich obiges Lokal übernommen habe und es mein Bestreben sein wird, alle Gäste in zuvorkommender Weise mit den besten Erfrischungen zu bedienen. Eine Kegelbahn, Schießstand und Bagatell stehen zur Verfügung der Gäste.
Kostgänger finden gute Kost und reinliches Logis zu mäßigen Bedingungen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Chas. S. Gelbert,
39 früher von Hawley.

Tutt's Pillen
Symptome einer
unthätigen Leber.
Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und
Verstopfung.
Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.
Tutt's Hair Dye.
Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Recepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

C. M. Hyatt,
(Nachfolger von S. Reynolds & Co.,)
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
425 Lackawanna Avenue, Jermyn's neuem Gebäude.
——Händler in——
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
—0—
Ich habe mich der Dienste des Hrn. Julius Fern versichert, eines renommirten deutschen Uhrmachers, der als praktischer Uhrmacher eine 23jährige Erfahrung besitzt. Ich kann daher bei der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmucksachen vollständige Zufriedenheit garantiren. General-Agent für die berühmten „Crescent" Brillen.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, verbleibe ich Achtungsvoll der Ihrige,
C. M. Hyatt, Juwelier.

Jetzt eröffnet! **Kommt Alle!**

Joseph J. Klein's
Mammoth Einpreis-Kleiderhaus,
317 Lackawanna Avenue,
ist nun eröffnet und ist das deutsche Publikum zum Besuche freundlichst eingeladen. Der größte Vorrath an
Herren- und Knabenkleidern
in der Stadt.
Leichte und Hübsche Geschäfts-Anzüge,
in größter Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.
Betrachtet man mein Waarenlager sorgfältig, so wird Jedermann die Ueberzeugung erhalten, daß ich das größte, billigste und beste Waarenlager habe.
Zahlreichem Besuche entgegensehend, zeichnet achtungsvollst,
Joseph J. Klein,
12 317 Lackawanna Avenue.

Gesundheit ist Reichthum.
Dr. E. C. West's Nerven- und Gehirn Spezificum für Hysterie, Schwindel, Krämpfe, nervöses Kopfweh, Niedergeschlagenheit, Verlust des Gedächtnisses, Samenverlust, Unvermögen, unfreiwillige Entleerungen, vorzeitiges Altern durch Excesse Selbstbefleckung, die zu Elend, Verfall und Tod führt. Eine Schachtel kurirt neue Fälle. Jede Schachtel ist auf eine einmonatliche Kur berechnet. Eine Schachtel für $1, sechs Schachteln für $5, nach Empfang des Geldes per Post versandt. Wir garantiren dafür, daß sechs Schachteln irgend einen Fall kuriren. Nach Empfang einer Bestellung für 6 Schachteln, begleitet von dem Betrage dafür, $5, senden wir dem Käufer schriftliche Garantie, das Geld zurückzuerstatten, wenn die Kur erfolglos bleiben sollte. Garantie erlassen von Gebrüder Matthews, 321 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa., Alleinige Agenten für Scranton, an die alle Orders addressirt werden sollten. 25

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c. Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie,
und Kegel-Bahn.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Campbell Haus,
424 Lackawanna Avenue, Scranton.
Feinste Whiskies, Weine, Brandies und frisches Ale und Lager immer an Hand. Gute Cigarren eine Spezialität.
B. Valentine u. Söhne's (Newark, N. J.,) Ale am Zapf.
Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit.
29 Andrew Campbell.

W. M. Yost,
Möbel-Fabrikant,
Washington Avenue, vierte Thür unter der River Straße, Scranton Flats,
hält stets einen hübschen Vorrath von Tischen, Stühlen, Bettladen, Bureaus, Lounges, u. s. w. und fertigt Möbeln jeder Art in kürzester Frist auf Bestellung an.
Reparaturen von Möbeln, Polsterer- und Drechsler-Arbeiten, Holzzierrathen aufs Beste besorgt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
Etablirt...........................1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
128 Penn Avenue,
Zwei Thüren vom St. Charles Hotel.
Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

$500 Belohnung.
Wir zahlen die obige Belohnung für irgend einen Fall von Leberleiden, Dyspepsia, nervöses Kopfweh, Unverdaulichkeit und Verstopfung, den wir nicht mit West's vegetablischen Leberpillen kuriren können, wenn die Anweisungen streng befolgt werden. Sie sind rein vegetabilisch und geben stets Zufriedenheit. Verzuckert. Große Kästchen mit 30 Pillen, 25 Cents. Hütet euch vor Nachahmungen. Die echten werden nur von John C. West & Co., „den Pillen-Machern", 181 und 183 W. Madison St., Chicago, fabrizirt. Ein Probepacket wird beim Empfang einer 3 Cent Postmarke frei versandt.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

ESTABLISHED..........................186

—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, Limited,
Publishers.—Subscription, $2.00 per year.
Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,

Ecke Main & Jackson Str., Hyde Park,
Wir empfehlen dieses Geschäft der geft Aufmerksamkeit des geehrten Publikums für Anfertigung aller Sorten photographischer Bilder. Gute und geschmackvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen werden zugesichert. Landschaftsbilder und Vergrößerungen jeder Art Bilder werden prompt und gut besorgt. Eine schöne Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand. An Sonntagen ist die Gallerie offen von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags

326 Lackawanna Ave.

Gebrüder Sutto's
Kleider-Geschäft,
mit den neuen prachtvollen Schaufenstern, Eingang eben mit dem Seitenweg, ist nunmehr das schönste dieser Art in der Stadt und Umgegend. Der Vorrath ist gegenwärtig bedeutend größer als jemals und besteht in einer sehr umfangreichen Auswahl von
Herren, Knaben und Kinder
Anzügen,
von vorzüglicher Qualität,
neuester Production
und Moden.
Unter Zusicherung der reellsten Bedienung ersuchen wir höflichst um geft. Zuspruch.
Unser Motto ist: „Billiger als der billigste."
Sutto Bros.,
326 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford....	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford....	3,000,000
1720.	—London Assurance.......	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool....	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block,) Wyoming Av., Scranton.

R. Schoenfeld,
Möbelhändler und Leichenbesorger
314 Franklin Ave.,
Möbeln jeder Art stets vorräthig und auf Bestellung angefertigt. Billige Preise und gute Arbeit.
Reparaturen aller Art werden aufs Beste besorgt.
Zur Uebernahme von Begräbnissen bin ich ebenso wohl im Stande, wie irgend ein anderes Geschäft, da ich einen hübschen Todtenwagen und die feinsten Kutschen besitze
Reinhard Schönfeld.

MUNN & Co. PATENTS ESTABLISHED 1846 NEW YORK
We continue to act as solicitors for patents, caveats, trade-marks, copyrights, etc., for the United States, and to obtain patents in Canada, England, France, Germany, and all other countries. Thirty-six years' practice. No charge for examination of models or drawings. Advice by mail free.
Patents obtained through us are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN, which has the largest circulation, and is the most influential newspaper of its kind published in the world. The advantages of such a notice every patentee understands.
This large and splendidly illustrated newspaper is published WEEKLY at $3.20 a year, and is admitted to be the best paper devoted to science, mechanics, inventions, engineering works, and other departments of industrial progress, published in any country. Single copies by mail, 10 cents. Sold by all newsdealers.
Address, Munn & Co., publishers of Scientific American, 261 Broadway, New York.
Handbook about patents mailed free.

Gute Kapital-Anlage
in
Grund-Eigenthum.
—§—
Baulots zum Verkauf in der
Nachbarschaft der neuen
Scranton Stahlwerke.
Eine ausgezeichnete Gelegenheit, um sich eine Heimath zu sichern oder eine Kapitalanlage zu machen, welche mindestens einhunder Prozent in drei Jahren einbringt.
Leichte Bedingungen—monatliche Zahlungen werden angenommen.
Kaufet jetzt—da alle Anzeichen für eine rasche Preiserhöhung vorhanden sind.
Fraget nach bei
Thos. DuPont Breck,
404 Lackawanna Avenue,
oder Friedrich Simon,
Pine Brook.
Herr Simon ist Abends in seiner Wohnung zu sprechen. 34,1